

zweite Abtheilung

Kalifornien mit einer gütlichen Offenbarung  
selbst für die gebildeten Menschen.

§ 6.

Eintheilung der natürlichen Religion  
in ihren dogmatischen und gemischten  
in der Lehre von Gottes Eigenschaften.

1. Auf dem gebildeten Mensch bezieht - wie wir oben schon -  
keine andere Naturtheilung, als die in sich selbst vollkommene Unterscheidung  
selbst enthält, als jene, die die natürliche Religion der menschlichen  
Gepflogenheit ausstellt. Diese gewährt ihm nun wohl eine  
sich selbst genügende Einsicht darüber, daß es einem Gott, d. h. einem  
von unbedingten Wirklichkeit getragenen, allmächtigen, allwissenden, allgütigen  
Gott als dem Urheber aller Vollkommenheiten,  
und noch mehr mit einem unendlichen Geist, Weisheit und  
Güte nicht getrieben werden müßte; allein der erste Mangel in  
der natürlichen Religion kann nicht sein, wenn man sich diese oben  
erwähnten Eigenschaften Gottes nicht als etwas Unbegreifliches vorstellen  
kann. Weil nämlich alle diese Kräfte eine gewisse  
Unendlichkeit haben, die Unendliche aber von ungenau und  
ihnen entsprechenden nicht getrieben werden kann. So wird dem